

Inhaltsverzeichnis

Der Stein bei Jeßnitz 3

<<< zurück | **Kapitel 4: Sagen der Lausitz - Kreuze** | weiter >>>

Der Stein bei Jeßnitz

Bei [Jessnitz](#) steht westlich der Straße nach Mehltheuer ein Stein mit der Jahreszahl 1669, zwei Kindergesichter und einer [Axt](#).

An dieser Stelle soll am 9. Dezember 1669 die Frau des Bauers Martin Tauch ihre beiden Kinder mit der Axt [erschlagen](#) haben, da sie diese auf Grund einer [Hungersnot](#) nicht ernähren konnte. Daraufhin ist sie am 6. Februar 1670 in Jessnitz mit dem Schwert [hingerichtet](#) und ihr Haus in Jessnitz geschleift worden.

Der ursprünglich an der Stelle des Hauses aufgestellte Stein wurde später an die Mordstelle versetzt.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#), [oberlausitz](#), [jeßnitz](#), [stein](#), [köpfen](#), [hunger](#), [beil](#), [kindesmord](#), [mord](#), [1669](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw090&rev=1684995308>

Last update: **2025/01/30 10:40**

